



*Wind und Wasser auf den
britischen Jungfern-Inseln:
einmal im Jahr messen
sich hier ambitionierte
Segelsportfans bei der
BVI Spring Regatta. Aber auch
Landratten kommen hier
auf ihre Kosten.*

TEXT+FOTOS: CAROLIN THIERSCH

Eine Steife Brise,
Sportsgeist und
die fantastische
Inselwelt der
British Virgin
Islands- das sind
die wichtigsten
Zutaten der BVI
Spring Regatta

Das blaue Wunder der Karibik



Hart am Wind: James Grunby lässt keine Regatta aus. Die BVI Spring Regatta ist ihm die liebste.



Kurs auf eine der vielen Trauminseln der BVI: Ganz neu ist das 5-Sterne-Luxus-Resort auf Scrub Island.



Auch Entspannung muss sein: am besten im Little Dix Bay Resort mit Blick aufs Meer.



Relaxen und Schlemmen am Traumstrand gehören zum Freizeit-Programm. Eine der besten Adressen in der Karibik ist das Biras Creek Resort, Mitglied bei Relais&Chateaux.



Schöner geht's nicht“, jubelt James, der Seemann aus Leidenschaft, der schon die ganze Welt besegelt hat. „Hier kann man immer wieder neue Grenzen austesten.“

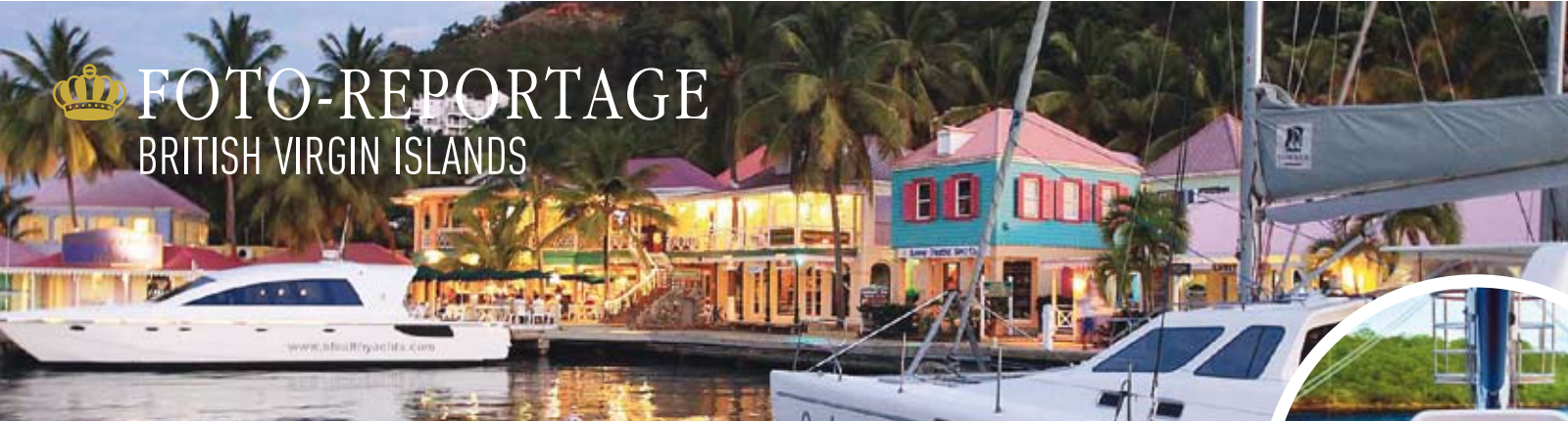
Mit seiner Yacht „Bella PITA“ hat sich der Amerikaner James Grundy einen besonderen Traum erfüllt. Über einen Zeitraum von drei Jahren will er mit Tochter Meghan und einer 15-köpfigen Crew im Schlepptau von Regatta zu Regatta fahren, um sich mit anderen passionierten Seglern und deren Luxusyachten zu messen. Die Herausforderung bei der Konstruktion seiner „Bella PITA“ war daher nicht ohne: Einerseits galt es, eine luxuriöse Yacht zu besitzen, mit der man auf den Ozeanen der Welt „eine gute Figur macht“, andererseits aber auch, ein Rennboot zu konstruieren, mit dem man prestigeträchtige Wettkämpfe gewinnen kann. Zwischen durch übernimmt James das Ruder auch wieder zu Hause am Schreibtisch, aber bei den Rennen ist er immer da, ganz stolzer Kapitän der „Bella PITA“. Wir trafen ihn auf den British Virgin Islands – kurz BVI genannt – als euphorischen Teilnehmer der 39. BVI Spring Regatta. In diesem Jahr nahmen insgesamt 150 Yachten aus der ganzen Welt an dem Rennen teil, die in 19 verschiedenen Bootsklassen gegeneinander antraten. Besonders an dem international beachteten Event ist, dass Segelvereine aus aller Welt die Möglichkeit haben, ihre eigene Crew zu stellen und dabei zu sein. Zu diesen Zeiten steigert sich die Population auf den Britischen Jungferninseln – übrigens 60 an der Zahl, von denen aber nur ein kleiner Teil bewohnt ist. Die Inselgruppe liegt östlich von Puerto Rico zwischen dem Atlantischen Ozean und der Karibischen See, ist größtenteils vulkanischen Ursprungs und mit üppiger Vegetation,





FOTO-REPORTAGE

BRITISH VIRGIN ISLANDS



Das Beste der BVI

Hotels & Resorts

■ **Biras Creek Resort**

Auf einer Halbinsel auf Virgin Gorda gelegen. Tolles „Hilltop-Restaurant“, Mitglied bei Relais&Chateaux www.biras.com

■ **Little Dix Bay** A Rosewood Resort auf Virgin Gorda. fantastisches „First Sense Spa“ www.littledixbay.com

■ **Peter Island** Größte Privatinsel der BVI www.peterisland.com

■ **Necker Island** Richard Bransons Privatinsel; nur wenige Wochen im Jahr auch zimmerweise zu mieten www.neckerisland.com

■ **Scrub Island** Das neueste Luxusresort der BVI verfügt über eine eigene Marina www.scrubisland.com

Segeln

■ **BVI Spring Regatta** Im Jahr 2011 wird die BVI Spring Regatta vom 28. März bis zum 3. April stattfinden. Infos unter www.bvispringregatta.org

■ **Yachtcharter** Am besten schon vor Reise-Antritt bei deutschen Charter-Unternehmen buchen. Eine Adressliste findet man unter www.britishvirginislands.de/yachtcharter

■ **Necker Belle** Richard Bransons Privat-Katamaran kann man wochenweise chartern. www.neckerbelle.virgin.com

Anreise

■ **Flüge** Keine Direktflüge aus Europa, am besten über Puerto Rico, St. Maarten oder Antigua, u. a. mit Air France, British Airways, Condor, Iberia und KLM, in die Karibik fliegen oder über einen guten Veranstalter buchen, z. B. www.airtours.de Deutsche Website www.british-virginislands.de

zahlreichen kleinen Buchten und Postkarten-Stränden gesegnet. Wie bei Traumdestinationen so üblich, herrscht hier das ganze Jahr eine Temperatur zwischen 26 und 30 Grad und dazu gesellt sich eine ständige frische Brise. Ideale Bedingungen also für James Grundy & Co., aber auch für alle anderen Gäste, die hierher gefunden haben.

WAHRES NATURPARADIES IN DER KARIBIK

Zentrum der BVI ist ihre größte Insel, Tortola, und die kleine Hauptstadt Road Town. Hier leben auf knapp 120 Quadratkilometern 21.000 Menschen, was 95 % der Gesamtbevölkerung der BVI ausmacht.

Tortola ist durch eine Brücke mit Beef Island verbunden, wo sich der internationale Flughafen befindet. Von hier aus kommt man mit Fähren, Hubschraubern oder kleinen Propellermaschinen in kürzester Zeit zu den anderen Inseln wie beispielsweise zu Virgin Gorda mit dem berühmten Sandstrand „The Baths“, an dem riesige Felsblöcke aus dem Wasser ragen.

Zu den größeren Inseln gehören auch Jost Van Dyke und Anegada, ein Kalkstein und Korallenatoll, das besonders für Taucher und Kitesurfer als Geheimtipp gilt.

Im Gegensatz zu ihren amerikanischen Nachbarn, den US Virgin Islands, sind die Britischen Jungferninseln eine absolute Naturoase. Hier gibt es weder Menschenmassen noch Diskotheken, keine Fast-Food-Restaurants und keine Casinos. Aber wer dennoch ein wenig Nachtleben bevorzugt, kann in einer der gemütlichen Beach Bars beispielsweise die legendären Full Moon Partys feiern. Da die Inseln und ihre Bewohner für karibische Verhältnisse relativ wohlhabend sind, existiert hier auch praktisch keine Kriminalität. Die Inselbewohner sind unglaublich freundlich und hilfsbereit und das Verhältnis zu den Touristen gestaltet sich sichtbar entspannt.

Generell herrscht auf den Inseln eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Genuss wird hier groß geschrieben und somit ist es nicht weiter verwunderlich, dass auch sehr großer Wert auf eine abwechslungsreiche und gehobene Küche gelegt wird. Denn bei einem tollen Essen auf einer romantischen Meerterrasse lassen sich die einzigartigen Sonnenuntergänge besonders gut genießen.



Schlafen mit Ausblick auf Necker Island.

EIN ELDORADO FÜR SEGLER

Die meisten Besucher der British Virgin Islands bevorzugen den Urlaub auf Segelbooten und Katamaranen, um die wunderschönen, jungfräulichen Gewässer zu befahren und unberührte Ankerplätze anzusteuern. Denn viele der Buchten und Restaurants sind ausschließlich vom Wasser aus erreichbar. Vielleicht gibt es deshalb hier weltweit das größte Angebot an Charterbooten. Ob mit oder ohne Besatzung, Segelboot, Katamaran oder Motorboot. Hier gibt es für jeden Anspruch passende Boote. Unendlich blaue Flächen und immer einige der 60 Inseln im Blick. Da werden Postkartenmotive Realität.

Aber auch Wassersportler und Taucher kommen auf ihre Kosten. Außer für ihre tollen Korallenriffe sind die BVI unter der Tauchergemeinde vor allem fürs Wracktauchen weltweit bekannt.

EQUISITE RESORTS ODER GLEICH EINE GANZE INSEL MIETEN

Natürlich gibt es aber auch die Möglichkeit, tageweise Segelboote zu chartern und auf einer der exklusiven Resortinseln zu wohnen. Hier gibt es feine Boutique-Hotels und auch Villen zu mieten.

So beispielsweise das luxuriöse Marina Village Resort, Scrub Island. Bei der im Mai eröffneten Anlage handelt es sich um das neueste Resort-Projekt auf den British Virgin Islands. Ein wunderschönes, weitläufiges Areal mit 52 Villen sowie einem separaten Hotelkomplex. Die Villen verfügen über 2 bis 5 Schlafzimmer und zum Teil über einen separaten Pool. Neben drei Sandstränden und einer Marina für bis zu 53 Boote bietet die Insel ein Amphitheater, Restaurants, Bars, eine Tauchbasis sowie ein luxuriöses Spa.

Ein neues, in Planung befindliches Hotelprojekt entsteht auf Mosquito Island. Die Insel wurde kürzlich vom Milliardär Sir Richard Branson, dem Gründer des Virgin-Imperiums und Abenteurer, erworben und soll innerhalb der nächsten Jahre zu einem exklusiven ökologischen Resort umgebaut werden. Richard Branson besitzt bereits das berühmte Necker Island, auf dem Hollywoodstars oder jeder, der sich's leisten will, einen ungestörten und paradiesischen Urlaub genießt, dafür aber auch pro Nacht rund 52.000 USD für die Exklusivität der eigenen Insel zahlt. Seit Kurzem verchartert Bransons Virgin Limited Edition während der Wintermonate auch den Super-Katamaran „Necker Belle“ für bis zu 12 Personen.



Richard Bransons 32-Meter-Katamaran „Necker Belle“ wird mitsamt der 7-köpfigen Crew gechartert.